

Halbjahresbericht 2018

“MAHITA Ophthalmology paediatric and eye health training project” in
Antananarivo, Madagaskar



2017-2019

Eva Studer
Internationale Projekte
CBM Schweiz

August 2018

Halbjahresbericht 2018

Ein Projekt von CBM Schweiz in Zusammenarbeit mit dem «Institut National de Santé Publique et Communautaire» (INSPC) und dem «Centre National de Formation en Santé Oculaire» (CNFSOC), mit der Unterstützung von Fight4Sight.

1. Einleitung

Das Projekt MAHITA in Antananarivo startete 2017 mit einem Mehrjahresplan. Nach anfänglichen Schwierigkeiten, welche vor allem auf Naturkatastrophen und die Pest-Epidemie, aber auch auf Madagassische Bürokratie zurückzuführen waren, startete das Projekt positiv ins neue Jahr 2018.

Im Juli besuchte der Leiter Internationale Programme CBM Schweiz das Projekt und war positiv überrascht von den guten Entwicklungen. Die Infrastruktur hat sich stets verbessert, die Operationssäle sind funktionstüchtig. Das Audit für die Steuerperiode 2017 wurde im April mit gutem Ergebnis durchgeführt.

Im April besuchte der emeritierte Professor Michael Goldschmidt von der FH Nordwestschweiz das Projekt, mit dem Ziel die Optometrie-Ausbildung mit einem Modul fachlich zu unterstützen. Diese Zusammenarbeit erwies sich als sehr produktiv, zurzeit sind wir in Diskussion für die Unterstützung in weiteren Modulen.

Oberziel:

Die Qualität der Dienstleistung im Bereich der Kinderaugenmedizin ist verbessert.

Projektziel:

Bis Ende 2019 sind die operativen Kapazitäten und Managementkapazitäten von Augenmedizinern und Augengesundheitspersonal gestärkt.

2. Aktivitäten und erreichte Ergebnisse

Ein Meeting des Aufsichtsrates fand im Mai statt. Das geplante Audit wurde im April durchgeführt.

Die Patientendatenbank ist voll funktionstüchtig, ermöglicht dem Team eine genaue Analyse der Mängel und erlaubt eine frühzeitige Planung der zukünftigen Prioritäten und der weiteren Entwicklung der pädiatrischen Ophthalmologie in Madagaskar.

Die Renovationsarbeiten sind nahezu abgeschlossen, letzte Arbeiten für zugängliche sanitäre Anlagen, Wartebereich und dem Kinderspielplatz sind noch im Gange.

Die Pariser Kinderklinik «Necker» hat leider den Madagassischen Kinderaugenarzt nicht zugelassen für die Weiterbildung. Eine weitere Bewerbung für die Weiterbildung am Hôpital Trousseau, ebenfalls in Paris, war jedoch erfolgreich. Der Kandidat wird seine Weiterbildung nun im August starten.

- Von Januar bis Juni wurden 101 von den für das ganze Jahr geplanten 120 pädiatrischen Operationen durchgeführt, davon 22 Operationen am Grauen Star.
- An den Tagen der offenen Tür, während deren Familien mit ihren Kindern ohne Voranmeldung vorbeikommen können, wurden 29 Konsultationen, davon 25 Refraktionen durchgeführt. Dadurch ermöglichen die Verantwortlichen noch mehr Zugang zu augenmedizinischen Dienstleistungen.
- 81 Konsultationen, davon 79 Refraktionen wurden während der Outreaches in Kinderaugenmedizin durchgeführt.
- Die 21 Studenten in "ophthalmic nursing" haben ihre praktische Tätigkeit in 5 Units der Augenheilkunde aufgenommen.
- 31 Kandidaten haben sich für die Optometrie-Ausbildung beworben und am Eintrittstest teilgenommen. 19 dieser Kandidaten haben bestanden und ihre theoretische Ausbildung im April begonnen.
- Die Schulung der Techniker konnte letztes Jahr aufgrund des Pestausbruches nicht stattfinden. Für 2018 wurden die 20 von den für das gesamte Jahr geplanten 20 Techniker bereits in der Wartung der technischen Apparate geschult und erhielten ein Standard-Werkzeugset.

3. Budgetverwendung

Insgesamt wurde für 2018 106'432.33 CHF budgetiert. 2018 wird das Projekt durch eine weitere Stiftung, welche anonym bleiben will mit CHF 100'000 CHF unterstützt. Zusammen mit dem Positivsaldo von Ende 2017 ergibt sich aktuell ein Überschuss auf dem Konto. Diesen gedenken wir und unser Partner aber in den kommenden Monaten zu gebrauchen, da aufgrund des Pestausbruches 2017

einige der Aktivitäten nicht wie geplant durchgeführt werden konnten, welche nun in diesem Jahr nachgeholt werden.

Das für 2017 geplante Audit fand im April 2018 statt.

Eine detaillierte Abrechnung über das ganze Jahr erhalten Sie dann mit dem Jahresabschlussbericht Anfang 2019. Sollte im letzten Projektjahr noch Geld überschüssig sein, wird die CBM die Beiträge entsprechend anpassen.

4. Schlusswort

Der Aufsichtsrat des Projektes nimmt seine wichtige Rolle wahr und weist auf die Wichtigkeit der Verstärkung der Zusammenarbeit mit anderen Kliniken (referrals) und auf vermehrte Sensibilisierung und Informationen über die Klinik hin. Die Aktivitäten des Projektes legen wichtige Bausteine für die Zukunft und führen längerfristig zu einer nachhaltigen Kinderaugengesundheit in Madagaskar.

Wir sind sehr zuversichtlich über die weitere positive Entwicklung des Projektes.

Thalwil, den 09.08.2018

Eva Studer

Programmverantwortliche Internationale Programme
CBM Schweiz

